



TELLSPIELE ALTDORF

Protokoll der 117. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 30. März 2019, 18.30 Uhr
Restaurant Höfli, Altdorf

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmzähler/innen

Präsidentin Barbara Bär begrüsst die 65 anwesenden Mitglieder der Tellspiel- und Theatergesellschaft zur 117. ordentlichen Generalversammlung.

Als Gäste darf sie besonders willkommen heissen:

- Fredy Schön, Ehrenpräsident der Tellspielgesellschaft
- Ralph Aschwanden, Amt für Kultur
- Sebastian Züst, Gemeinderat Altdorf
- Pascal Minder, Präsident Tellspiele Interlaken mit Frau Andrea und Sohn Yannic
- James Kälin, Präsident, Lukas Lang und Markus Kälin, Welttheater Einsiedeln
- Marlies Arnold-Thomi, Theater Uri
- Felix Muheim, Uri Tourismus AG
- Thomas Hauser, Revisor

Als Vertretung der Medien nehmen teil:

- Franka Kruse, Urner Wochenblatt UW
- Remo Infanger, Urner Zeitung

Ebenfalls herzlich begrüsst die Präsidentin die Vertretung des Regieteam der Tellspiele 2020 mit der Regisseurin Annette Windlin, Ruth Mächler, Valentina-Maria Mächler und Matteo Schenardi.

Folgende Personen haben sich für die GV entschuldigt:

- Christoph Bugnon, Urner Kantonalbank
- George Danioth, Tellmuseum Bürglen

Im Weiteren:

Jacqueline Amrhein (Theater Uri), Nicole Arnold, Gustav Beltrametti, Karl Bieri, Fabienne und Meinrad Breu-Arnold, Markus Christen (Revisor), Steffi Dittli, Markus und Vreni Fink, Werner Furger, Beatrice Gasser, Lisbeth und Sepp Grossrieder, Marco Hauger, Beat Jörg (Regierungsrat), Melanie Lusser, Housi und Marianne Meier, Susanne Odermatt, Michel Truniger (Theater Uri), Karin von Mentlen, Sonja Waser, Markus Ziegler

Da sich auch Cornelia Gamma krankheitshalber entschuldigen muss, wird das Protokoll von Thomas Brunner verfasst.



TELLSPIELE ALTDORF

Es sind 65 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt damit 33 Stimmen.
Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur 117. ordentlichen Generalversammlung mit der Traktandenliste termingerecht verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Als Stimmenzählerin und Stimmenzähler einstimmig gewählt werden:
Pirmin Walker
Antonia Müller

2. Protokoll der 116. Generalversammlung vom 24. März 2018

Das Protokoll der 116. GV vom 24. März 2018 konnte unter www.tellspele-altdorf.ch oder am Schalter Tourist Info Uri eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Cornelia Gamma Bissig verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin schaut zurück auf das vergangene Jahr 2018, das geprägt war von Vorbereitungsarbeiten für die Spielsaison 2020.

3.1 Vereinsaktivitäten

Die Vereinsaktivitäten starteten mit dem Volksmusikfestival Altdorf am 18. und 19. Mai 2018. Die Mitglieder der Tellspielgesellschaft unterstützten das OK einmal mehr bei der Platzanweisung und der Ticketkontrolle. Zum ersten Mal durften wir bei diesem Einsatz die neuen T-Shirts mit dem aktualisierten Tellspiel-Logo tragen. Es war wiederum ein erfolgreicher Einsatz und der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern.

Am 18. August 2018 fuhren 65 Personen zu einem gemeinsamen Theaterbesuch zu den Tellspielen nach Interlaken. Wir wurden sehr herzlich vom Präsidenten Pascal Minder willkommen geheissen. Unter kompetenter Führung durften wir das ganze Spielgelände besichtigen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Anschluss servierten die Interlakner Tellspieler einen reichhaltigen Apéro und wir hatten Zeit, um gemeinsame Theatererlebnisse und Geschichten auszutauschen.

Zur Einstimmung auf die Tellspielsaison 2020 fand am Sonntag, 2. 12. 2018 ein erster Probenstag unter der Leitung von Regisseurin Annette Windlin und dem Regieassistenten Matteo Schenardi statt. Das Interesse war sehr gross. Nebst vielen bekannten Tellspielerinnen und Tellspielern waren auch viele neue Theaterbegeisterte gekommen. Die 90 Anmeldungen stellten eine gewisse Herausforderung dar. Jedenfalls war es ein rundum geglückter Start!



TELLSPIELE ALTDORF

3.2 Vorstandstätigkeit

Mit viel Elan machte sich der wiedergewählte und um ein Mitglied erweiterte Vorstand an die Arbeit. Als erstes galt es die Aufgaben im Bereich Finanzen und Sponsoring neu zu verteilen.

Martina Tresch hat den Bereich Sponsoring übernommen und damit Dani Bollinger eine wichtige Entlastung gegeben. Alle anderen Vorstandsmitglieder behielten ihre Aufgaben.

Vizepräsidium	Thomas Brunner
Finanzen	Daniel Bollinger
Sponsoring	Martina Tresch
Marketing/Werbung	Othmar Bertolosi
Personelles	Renzo Stadler
Fundus	Lisbeth Tschanz
Sekretariat	Cornelia Gamma
Präsidium	Barbara Bär (durch GV bestimmt)

Die Hauptaufgabe lag bei der Vorbereitung der nächsten Spielsaison 2020. Unter Traktandum 9 wird unsere Regisseurin Annette Windlin Informationen zur Inszenierung 2020 abgeben.

Der Vorstand traf sich insgesamt zu sechs Sitzungen.

Am 14. Juni 2018 hat die TSG die 40. Theaterpräsidentenkonferenz Uri organisiert und die Mitglieder des Regionalen Zentralverbandes Volkstheater RZV zur Versammlung nach Altdorf eingeladen. Es konnten wertvolle Kontakte gepflegt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Das Logo der Tellspiel- und Theater-Gesellschaft auf Briefpapier etc. wurde seit vielen Jahren nicht mehr angepasst und erschien dem Vorstand als nicht mehr zeitgemäss. Er beschloss, auf Grundlage der Telldarstellung von Heinrich Danioth, die sich im Besitz der Gesellschaft befindet, neue Vorschläge ausarbeiten zu lassen.

Im Herbst 2018 wurde mit dem neuen „visual design“ die Sponsoring-Dokumentation für die Saison 2020 erarbeitet, sodass wir rechtzeitig mit ersten Gesprächen für das Sponsoring starten konnten.

Ebenfalls im Herbst 2018 konnte der Vertrag mit dem Theater Uri unterzeichnet werden. Das Theater Uri wird uns von Juli – Oktober 2020 zur Verfügung stehen, sodass rechtzeitig mit dem Einrichten der Bühne gestartet werden kann und die letzten Probewochen auf der Bühne stattfinden können. Für die verschiedenen offenen Proben sowie für die Probezeit von Januar bis Juni 2020 wurde auch der Mietvertrag mit der Dätwyler Stiftung unterschrieben. Das Probelokal im Mehrzweckraum (ehemaliges Hallenbad) wird ideale Bedingungen bieten.

Am 17. Oktober 2018 haben das Forum Theater Uri und die TSG Marlies Arnold-Thomi zu einem Nachtessen eingeladen. Marlies arbeitet seit 50 Jahren im Tellspielhaus für das Theater Uri und für die Tellspiele, was eine besondere Anerkennung verdient.



TELLSPIELE ALTDORF

Am 19. Januar 2019 (sehr überraschend) musste der Vorstand das Rücktrittsschreiben von Othmar Bertolosi, Marketingverantwortlicher zur Kenntnis nehmen. Ohne grosse Vorankündigung trat er überraschend per sofort aus dem Vorstand zurück.

Der Vorstand sah sich bereits im Jahr 2016 in einer vergleichbaren Situation. Wiederum trifft dieser Entscheid uns unglücklich in einer sehr wichtigen Phase der Vorbereitungsarbeiten.

Diese Vakanz beschäftigte den Vorstand in den vergangenen Wochen sehr intensiv. Mit vielen Gesprächen suchten wir nach einer möglichen Lösung. Leider ist es nicht gelungen, so kurzfristig ein neues Mitglied zu finden, sodass diese Funktion im Vorstand vakant bleibt.

Damit jedoch die Arbeiten nahtlos weitergeht, hat sich der Vorstand anderweitig organisiert. Dank der Unterstützung durch Gisler Druck liegt heute ein Mediaplan als Grundlage vor, um die weitere Planung im Marketing zusammen mit der Agentur zeitnah vorzunehmen.

Am 20. Januar 2019 trafen sich der Vorstand (ohne Othmar Bertolosi) und die Regisseurin Annette Windlin, Matteo Schenardi, Ruth Mächler und Valentina Mächler zur 1. Produktionssitzung. In den ruhigen Räumlichkeiten des Klosters St. Karl wurde die neue Produktion 2020 intensiv besprochen. Zusammen mit der Regie hat der Vorstand beschlossen, für den Werbeauftritt Tell 2020 einen Wettbewerb zu starten. Das Ziel ist, dass mit dem Auftritt eine hohe Identifikation zum Stück erreicht wird und wir einen wirkungsvollen Auftritt für all unsere Werbemittel erhalten.

Vier Agenturen wurden zum Wettbewerb einladen. Am 28. März 2019 erfolgten die Präsentationen der verschiedenen Wettbewerbsideen.

An folgenden Anlässen war der Vorstand verstreten:

- Hauptversammlung der Tellspiele Interlaken (Barbara Bär, Thomas Brunner)
- Gerold Zenoni veranstaltete im Restaurant Il Bacio einen nostalgischen Filmnachmittag. Über 40 ehemalige und aktive Mitwirkende der Tellspiele (darunter Barbara Bär) sahen sich vom Schweizer Fernsehen produzierte Filmbeiträge über die Altdorfer Tellspiele in den 70er und 80er Jahren an.
- Premiere des Luzerner Theaters „Ein Luzerner Jedermann“ (Barbara und Toni Bär)
- GV des Welttheaters Einsiedeln (Barbara Bär, Thomas Brunner)
- GV von Uri Tourismus AG (Barbara Bär, Thomas Brunner)
- Premiere Tellspiele Interlaken (Thomas Brunner, Andrea Kälin)
- Oper Tell von Rossini in Interlaken (Barbara Bär, Dani Bollinger, Thomas Brunner)

Am 25. Januar 2019 traf sich der ganze Vorstand mit Begleitung zum jährlichen Neujahrsmahl. Bei sehr gutem Essen und Wein durften wir auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken und gemütliche Stunden verbringen.



TELLSPIELE ALTDORF

3.3 Mitglieder

Der Mitgliederbestand per Ende März 2019 besteht aus 86 Einzelmitglieder sowie 40 Familien und Gönner.

Im vergangenen Jahr mussten wir von zwei langjährigen Mitgliedern der TSG Abschied nehmen. Am 12. Juli 2018 verstarb ganz plötzlich unser langjähriger Freund und Ehren-Präsident des Welttheaters Einsiedeln, Peter Kälin.

Am 8. Februar 2019 verstarb unser Ehrenmitglied Franz Xaver Dillier. Er engagierte sich in mehreren Spielzeiten als Mitspieler, letztmals im Jahr 1991.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden Peter und Franz Xaver ein ehrendes Andenken bewahren. In einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

3.4 Dank und Schluss

Zum Schluss ihres Jahresberichtes dankt die Präsidentin ganz herzlich den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die tolle Zusammenarbeit. Auch in schwierigeren Zeiten sei er verlässlich, was sie sehr schätze.

In ihren Dank schliesst sie auch die Vereinsmitglieder und alle Freundinnen und Freunde der Altdorfer Tellspele ein, auf die der Vorstand immer wieder zählen kann.

Sie spürt auch bei den Urnerinnen und Urnern, beim Hauptsponsor Urner Kantonalbank, bei den Behörden (Kanton und Gemeinde Altdorf) und Stiftungen sowie bei Kulturschaffenden sehr viel Engagement und Goodwill und eine breite Unterstützung zu Gunsten der Altdorfer Tellspele.

Es mache sehr viel Freude, eine so traditionsreiche und doch sehr innovative und lebendige Institution zu leiten. Die Präsidentin dankt allen für das grosse Vertrauen und freut sich, gemeinsam die Spielzeit 2020 zu starten.

Der Jahresbericht wird mit Applaus gutgeheissen.

4. Rechnungsberichte

4.1. Gesellschaftsrechnung 2018

Dani Bollinger stellt kurz die Jahresrechnung der Gesellschaft im Zwischenjahr 2018 vor.

Die Unterlagen für die Rechnungsberichte liegen auf den Tischen auf.

Das Total der Aktiven beträgt Fr. 611'488.87 (Vorjahr Fr. 548'490.37). Die Erfolgsrechnung weist einen Verlust von 12'301.35 auf. Budgetiert war ein Verlust von 11'905.00. Die Abweichung ist insb. auf die Anschaffung von T-Shirt sowie die Neugestaltung des Logos zurückzuführen.



TELLSPIELE ALTDORF

4.2 Bericht der Revisionsstelle

Thomas Hauser berichtet auch im Namen von Markus Christen, der sich für die Versammlung entschuldigen musste über die Revision. Er hält fest, dass alle Belege vorhanden sind und dass die Rechnung korrekt geführt ist.

Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und damit Kassier und Vorstand zu entlasten.

4.3. Entlastung

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2018 einstimmig. Die Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand.

5. Wahlen

Es stehen keine Wahlen an. Die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied, das sich um das Marketing kümmert, läuft.

6. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird aufs Internet aufgeschaltet

-Sonntag, 23. Juni 2019	Offene Probe
-Donnerstag 15.8. – Samstag, 17.8. 2019	Alpentöne
-Samstag, 24. August 2019	Offene Probe
-Samstag, 31. August 2019	Anmeldeschluss, SpielerInnen
-Samstag, 14.9. und Sonntag, 15.9.2019	Besetzungsprobe
-Samstag, 07.12.2019	Rollenverteilung

Es liegen Listen auf für

- den Einsatz bei Alpentöne
- für die Anmeldung zur nächsten offenen Probe
- für die Spielsaison 2020

Die Anwesenden werden gebeten, sich einzutragen.

Am 27. Juli 2019 findet die Fête des Vignerons in Vevey statt. Dieser Grossanlass gibt es nur alle 25 Jahre. Die Zentralschweiz wird ebenfalls als Gastregion teilnehmen und die Tellspielgesellschaft ist vom Kanton Uri als Teilnehmerin der Urner Delegation eingeladen. Der Vorstand wird die Delegation bestimmen.

7. Budget für 2019/2020

7.1. Gesellschaftsjahr 2019

Daniel Bollinger stellt das Budget für das Gesellschaftsjahr 2019 vor. Er dankt bereits für die Mithilfe an den Alpentönen, die für den Verein eine wichtige Einnahmequelle darstellen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.



TELLSPIELE ALTDORF

7.2. Spieljahr 2020

Daniel Bollinger stellt das Budget für die Spielsaison 2020 vor. Abweichend von früheren Spieljahren ist der Gastrobereich nicht mehr Bestandteil des Spieljahresbudgets. Die Restauration läuft neu über die Rechnung der Gesellschaft. Dies ermöglicht, die Auslagen der Gesellschaft in den Zwischenjahren zu decken und somit eine Reduktion des Vereinsvermögens zu verhindern. Dafür wird eine GmbH gegründet, die jedoch nicht MwSt-pflichtig ist.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Mitgliederbeiträge 2019/2020

Gemäss Statuten sind die Mitgliederbeiträge alle 2 Jahre wieder festzulegen. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, dass die Mitgliederbeiträge für die Jahre 2019 und 2020 beibehalten werden:

Einzelmitglieder (ab 16 Jahren)	Fr. 30.00
Familienmitglieder	Fr. 50.00
Ehrenmitglieder	Fr. 30.00
Gönnermitglieder	Fr. 50.00 (und mehr)

Dar Antrag wir einstimmig angenommen, die Mitgliederbeiträge bleiben damit gleich.

9. Spielsaison 2020

9.1 Regie

Die Regisseurin Annette Windlin orientiert über den Stand der Dinge.

Sie steht mit ihrem Team vor der Premiere des "Gedächtnispalasts" in Emmenbrücke und daher gedanklich noch die nächsten vier Wochen in Emmenbrücke.

Im letzten Jahr ist jedoch für die Telspiele viel gelaufen. Sie dankt dem Vorstand herzlich für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf das nächste Jahr.

Sie hat sich mit Dramaturg Dominik Müller – und auch mit Matteo Schenardi – intensiv mit dem Stoff auseinandergesetzt, insb. um die Frage "Wehren oder Rächen?". Der Text Schillers wird gekürzt und gewichtet. Was richtig oder falsch ist, bleibt vorläufig offen – vielleicht auch im Spiel. Jedenfalls ist das Thema angesichts des Zeitgeschehens in der Welt zeitlos.

Die Figur des Parricida soll diese Frage zeigen. Sie soll nicht nur im 5. Akt präsent sein. Die Geschichte des Parricida wird parallel gezeigt, so dass die Vermittlung auf emotionaler Ebene gelingt und der 5. Akt im Vorfeld vorbereitet ist.

Zum Casting im Dezember führt sie aus, dass sich viele junge starke Frauen engagieren. Wie im Krieg, wo die Männer an der Front zuhause fehlen, müssen vielleicht Frauen "Männerrollen" übernehmen. Die wird die Regie sicher prüfen. Die Textvorlage soll bis im Sommer vorliegen.

Annette Windlin schliesst mit dem Hinweis auf die Spieldaten des "Gedächtnispalasts". Sie bedankt sich herzlich und freut sich auf 2019/2020.



TELLSPIELE ALTDORF

9.2 Sponsoring

Bereits im vergangenen November wurde mit den ersten Gesprächen für das Sponsoring gestartet. Der Vorstand freut sich sehr, dass für die Spielzeit 2020 wiederum die Urner Kantonalbank als Hauptsponsor gewonnen werden konnte. Die Präsidentin dankt an dieser Stelle Christoph Bugnon ganz herzlich für die grossartige Unterstützung.

Ebenfalls haben wir die finanziellen Zusicherungen vom Kanton und der Gemeinde Altdorf. Sie dankt im Namen der Tellspielgesellschaft für die tolle Unterstützung und die grosse Wertschätzung. Zudem konnten diverse, viel versprechende Gespräche mit Stiftungen und Unternehmungen geführt werden.

9.3 Marketing, Werbung

Für den Werbeauftritt zur Spielsaison 2020 hat sich der Vorstand zusammen mit der Regie entschlossen, einen Wettbewerb durchzuführen. 4 Werbeagenturen erhielten den Auftrag, Vorschläge für den Auftritt 2020 zu präsentieren. Dies geschah am vergangenen Donnerstag, 28. März 2019. Der Vorstand zusammen mit unserer Regisseurin Annette Windlin und Ruth Mächler ist nun mit der Auswertung der Eingaben beschäftigt.

9.4 Ticketing-Partner

Für das Ticketing hat sich der Vorstand für eine Zusammenarbeit mit Ticketino entschlossen. Er ist überzeugt, dass wir mit einem Dienstleister vor Ort sehr gut bedient sind. Das ganze Ticketingsystem unterhalten und bearbeiten wird Antonia Müller. Der Vorstand dankt Antonia Müller ganz herzlich für ihre Unterstützung.

9.5 Administrative Unterstützung

Wie in der Saison 2016 wird der Vorstand administrativ durch Andrea Kälin unterstützt, die sich wieder bereit erklärt hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Der Vorstand dankt Andrea Kälin herzlich für ihre Zusage.

10. Anträge

Es sind bis zum 15. März 2019 keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Der Termin für die nächste GV wird noch bekannt gegeben. Am vorgesehenen Samstag 28. März 2020 findet das Tonart-Festival statt.

Ralph Aschwanden entschuldigt als kantonaler Kulturbeauftragter und Vorsteher des Amtes für Kultur und Sport den Bildungsdirektoren Beat Jörg, der am gleichzeitig stattfinden Jubiläum der Musikschule Uri engagiert ist. Er sieht in den Tellspielen einen kulturellen Leuchtturm in der Zentralschweiz, wo in ihrem olympischen Zyklus Tradition und Zeitgemässes zusammengeführt werden. Die Tellspiele üben in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle aus. Er wünscht der Gesellschaft viel Erfolg und schliesst mit der Empfehlung an die jungen Männer, am Tellspiel 2020 mitzutun.



TELLSPIELE ALTDORF

Sebastian Züst sieht als Vertreter des Gemeinderats Altdorf in den Tellspielen einen der grössten kulturellen Anlässe nicht nur der Gemeinde Altdorf, sondern des Kantons. Das Stück zwingt immer wieder zur Auseinandersetzung über Recht und Unrecht. Es ist aber auch schlicht identitätsstiftend für Uri und Altdorf. Er freut sich auf 2020 und wünscht viel Erfolg.

James Kälin, Präsident der Welttheatergesellschaft Einsiedeln erinnert an die Tradition der Verbindung zwischen den beiden Vereinen, die insb. durch seinen jüngst verstorbenen Vorgänger Peter Kälin intensiv gepflegt wurde. Dieser war ihm immer im Verein wie auch persönlich eine grosse Stütze. Er weist auf das Welttheater 2020 hin, dass im Sommer vor den Tellspielen aufgeführt wird. Es ist ein Kombiticket mit Altdorf geplant. An der GV der Welttheatergesellschaft am 17.4.2019 ist auch der Vorstand der Tellspiele herzlich eingeladen. Er freut sich auf einen erfolgreichen Theatersommer 2020. Als Präsent verteilt er den Anwesenden die Einsiedler Spezialität "Schafböcke".

Pascal Minder, Präsident der Tellspiele Interlaken, bringt Grüsse aus dem Berner Oberland. Er erinnert mit Freude an den Besuch der Tellspielgesellschaft Altdorf am 18.8.2018 in Matten bei Interlaken. In Interlaken steht nach der Regie von Ueli Bichsel und Rossinis Tell (mit Rita Kälin) eine Neuinszenierung von Oliver Stein an. Der Titel lautet "Die Legende lebt". Wiederum werden Teile in Dialekt vorgetragen. Erstmals sind klassische Männerfiguren durch Frauen ersetzt – z.B. Frau Fürst. Auch wird Parricida wieder integriert. Die Saison beginnt am 22. Juni und dauert bis 31. August. Er wünscht den Tellspielen Altdorf eine erfolgreiche Vorbereitung und Inszenierung 2020 und versüsst den Abend mit "Jungfrauschokolade".

Barbara Bär dankt den Gästen für ihre herzlichen und anspornenden Wort. Sie weist darauf hin, dass Pascal Minder nicht nur Präsident in Interlaken ist, sondern in der nächsten Saison auch den Tell selbst geben wird.

Damit schliesst die Präsidentin den offiziellen Teil der Generalversammlung, dankt allen für die Teilnahme und wünscht allen einen gemütlichen Abend

Altdorf, im April 2019

Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf

Barbara Bär, Präsidentin

Thomas Brunner, Vizepräsident
Protokoll